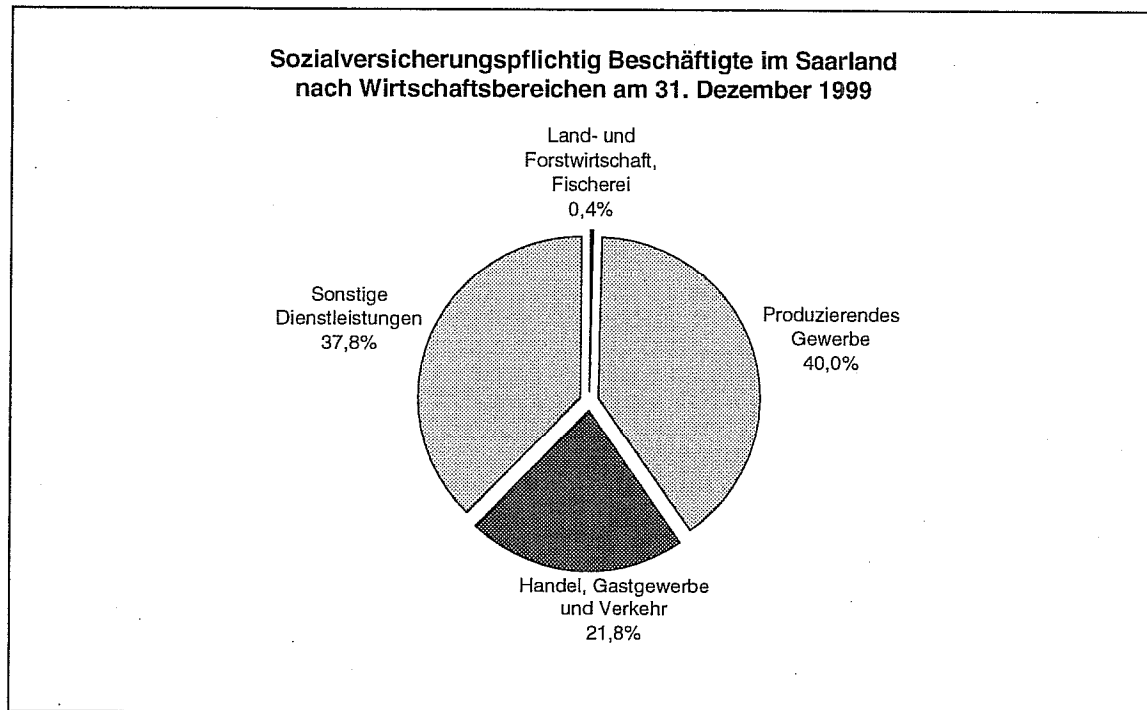




A VI 5 – vj 2, 3, 4/1999

**Sozialversicherungspflichtig
beschäftigte Arbeitnehmer
am 30. 06., 30.09., 31.12.1999
- vorläufige Ergebnisse -**



Ausgegeben im Oktober 2001

Einzelpreis 7,- DM

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2001.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Vorbemerkungen

Ab dem Stichtag 30.09.1998 werden die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit“ – Ausgabe 1993 – (siehe dazu Pkt. 3) nachgewiesen. Die grundlegende Umstellung der wirtschaftlichen Gliederung erfordert u.a. umfangreiche Neuprogrammierungen des Tabellenprogramms. Bis zum Abschluss dieser Umstellungsarbeiten wird nur ein reduziertes Tabellenprogramm veröffentlicht.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Vergleiche mit früheren, nach der Systematik der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1970 – veröffentlichten Daten nicht möglich sind (siehe dazu auch Pkt.3). Für relativ kurzfristige Zeitvergleiche wurden jedoch Ergebnistabellen nach neuer wirtschaftlicher Gliederung für die drei vorangegangenen Quartalsstichtage aufgenommen. Für Stichtage vor dem 31.12.1997 stehen weder jetzt noch künftig Daten in neuer wirtschaftlicher Gliederung zur Verfügung.

1. Grundlagen der Beschäftigtenstatistik

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter war bis zum 31.12.1997 das Arbeitsförderungsgesetz vom 25.06.1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20.12.1996 (BGBl. I S. 2049), das in seinen wesentlichen Teilen jedoch mit Wirkung vom 01.01.1998 aufgehoben wurde. Die neue gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter bildet seit dem 01.01.1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung (SGB III) vom 24.03.1997 (BGBl. I S. 594), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24.03.1999 (BGBl. I S. 396). Nach § 281 SGB III hat die Bundesanstalt für Arbeit (BA) wie bisher aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie über Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I S. 3845), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 4 des Gesetzes vom 22.12.1997 (BGBl. I S. 3251), eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesanstalt für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Absatz 1 SGB III zur Verfügung.

Auf der Grundlage der Meldungen der Arbeitgeber basiert der Aufbau einer Beschäftigtenstatistik. In der Regel werden so alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Auszubildende), zusammen etwa 80 % aller Erwerbstätigen, erfasst. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine so genannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Begriffserläuterungen).

2. Begriffserläuterungen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind, fallen unter den oben genannten Begriff. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine so genannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit handelt. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit bezeichnet, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen begrenzt ist (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten wurden. In den Jahren 1995 bis 31.03.1999 waren folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschließlich DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Versicherungsfreier Betrag
01.01.1995 – 31.12.1995	580 DM
01.01.1996 – 31.12.1996	590 DM
01.01.1997 – 31.12.1997	610 DM
01.01.1998 – 31.12.1998	620 DM
01.01.1999 – 31.03.1999	630 DM

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, dass das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfasst.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefasste Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zu Grunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt,
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

sind Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeitsverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BBiG) auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens sowie Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

Facharbeiter

sind Beschäftigte, die auf Grund ihrer Lehr-/Anlernausbildung bzw. auch ohne abgeschlossene Lehr-/Anlernausbildung durch ihre "Berufspraxis" als solche beschäftigt und entlohnt werden.

In den Facharbeiterzahlen sind auch Meister/Poliere enthalten, sofern sie in der Arbeiterrentenversicherung pflichtversichert sind. Meister/Poliere sind Arbeitnehmer, die auf Grund der abgelegten Prüfung bzw. ihrer beruflichen Qualifikation als solche eingesetzt sind. Sie können je nach dem Arbeitsverhältnis in der Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung pflichtversichert sein. Als Meister zählen auch die als Lehrmeister, Ausbildungsmeister, Betriebsmeister und dergleichen Beschäftigte.

Alter

Mit dem Stichtag 31.3.1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählungsstichtag und enthalten für die Auswertungsstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungsstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das Gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Berufsbezeichnungen zur ausgeübten Tätigkeit beruhen auf der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1970 bzw. 1975), herausgegeben vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesanstalt für Arbeit.

Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte Allgemeinschulbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluss an einer Fachhochschule und Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim **allgemein bildenden Schulabschluss** werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der Gesamtschulen und den Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse (Obersekunda) des Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsfach- oder Fachschule.
- Abitur: Personen, die den Abschluss an einer höheren Schule oder einem Gymnasium der zum Hochschulstudium berechtigt, erreicht haben. Absolventen mit fachgebundener Hochschulreife sind ebenfalls einbezogen.

Als abgeschlossene **Berufsausbildung** wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), Abschluss einer Berufsfach- oder Fachschule, Abschluss einer Fachhochschule, Hochschule bzw. Universität angesehen.

- Berufsfach- oder Fachschule: Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Fachschulen sind dagegen berufsfortbildende Schulen und können nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung nach vollendetem 18. Lebensjahr besucht werden.
- Fachhochschulen: Diese umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höhere Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Schulen dieser Art sind z.B. Ingenieurschulen, höhere Fachschulen für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, höhere Wirtschaftsfachschulen, höhere Handelsschulen, so weit sie mit Fachhochschulreife abgeschlossen wurden.
- Hochschulen/Universitäten: Zu den unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen und Universitäten zählen auch technische Hochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen, Hochschulen für Musik, Lehrerseminar und Lehrerbildungsanstalten.

3. Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig wird nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1993" (WZ 93/BA) verschlüsselt. Sie ist identisch mit der vom Statistischen Bundesamt bereits ab dem 01.01.1995 eingesetzten „WZ 93“. Grundlage bei der Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1) von 1990/1993.

Die WZ 93 gliedert sich formal in

17	Abschnitte	A - Q
31	Unterabschnitte	AA - QA
60	Abteilungen	01 - 99
222	Gruppen	01.1 - 99.0
503	Klassen	01.11 - 99.00
1 062	Unterklassen	01.11.1 - 99.00.3

und entspricht bis zur Gliederungsebene der Wirtschaftsklasse der NACE Rev.1. Sie unterscheidet sich von der europäischen Wirtschaftszweigsystematik durch die Einfügung der fünfstellig numerisch verschlüsselten Unterklassen.

Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit hinsichtlich der nach Abschnitten und Abteilungen gegliederten Ergebnisse aber auch mit außereuropäischen Datenquellen gegeben, so weit diesen die Wirtschaftszweigsystematik der Vereinten Nationen 2) zu Grunde liegt. Bei einer Zusammenführung von Angaben der Beschäftigtenstatistik mit anderen Datenquellen kann dennoch die Vergleichbarkeit aus methodischen Gründen eingeschränkt sein. Dies gilt vor allem bei einer Gegenüberstellung mit Beschäftigtenzahlen aus anderen Erhebungen. So können Abweichungen darauf beruhen, dass sich die wirtschaftssystematische Klassifizierung auf unterschiedliche statistische Einheiten (Unternehmen/Betrieb identisch der örtlichen Einheit) bezieht. Sie ergeben sich fast zwangsläufig dann, wenn die Vergleichsergebnisse nicht ebenfalls durch die Befragung der statistischen Einheit gewonnen, sondern – wie beim Mikrozensus, der jährlichen Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes – beim Erwerbstätigen selbst erhoben worden sind. Ergebnisunterschiede können u.a. auch auf fehlerhafter Übereinstimmung der Bezugsgrößen bei der Festlegung der wirtschaftlichen Zugehörigkeit der Einheit beruhen, die bei mehreren unterschiedlichen wirtschaftlichen Betätigungen der Wirtschaftseinheit nach dem Schwerpunkt bestimmt werden muss.

Bei dieser Schwerpunktbestimmung werden grundsätzlich die Wertschöpfungsanteile bzw. die Umsatzanteile, und nur in den Fällen, in denen solche nicht zur Verfügung stehen, hilfsweise die Zahl der Beschäftigten herangezogen. Eine solche Behelfslösung gilt auch für die Beschäftigtenstatistik. Außerdem sind hier Besonderheiten zu beachten, die hinsichtlich der Definition der wirtschaftsfachlich zu klassifizierenden Einheit bestehen.

So gilt als „Betrieb“ – dessen wirtschaftlicher Schwerpunkt maßgebend für die wirtschaftsfachliche Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist – im Sinne der Beschäftigtenstatistik immer die Einheit, für die zur Durchführung des gemeinsamen Meldeverfahrens zur Sozialversicherung der meldepflichtigen Arbeitgeberin bzw. dem Arbeitgeber eine Betriebsnummer zur Verfügung gestellt worden ist. Die ist im allgemeinen die wirtschaftsfachlich abgrenzbare und regional abgegrenzte Niederlassung/Arbeitsstätte, im Sinne der NACE Rev.1 die örtliche Einheit, in der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Der „Betrieb“ kann jedoch auch aus mehreren Niederlassungen eines Unternehmens mit gleichem wirtschaftsfachlichen Schwerpunkt bestehen, die zur Vereinfachung des Meldeverfahrens zusammengefasst werden dürfen, allerdings nur dann, wenn sie innerhalb derselben Gemeinde liegen.

Wie eingangs erwähnt, wurde die WZ 93 grundsätzlich bereits ab 01.01.1995 eingeführt. Für die Beschäftigtenstatistik ist die erforderliche Neufestlegung der wirtschaftsfachlichen Zugehörigkeit der Erhebungseinheiten – mit Zustimmung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften – aber erst zum Ende des Jahres 1997 abgeschlossen worden. An der bisherigen wirtschaftsfachlichen Zuordnung auf Grund des „Verzeichnisses der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1973 –“ wurde dabei auch über diesen Stichtag hinaus zunächst festgehalten. Auf die diesbezüglichen Ergebnisveröffentlichungen in dieser Fachserie kann insoweit verwiesen werden. Gleichzeitig stehen Ergebnisse nach neuer wirtschaftlicher Verschlüsselung jedoch nicht erst ab dem 30.09.1998, sondern bereits für die drei vorangegangenen Quartalsstichtage zur Verfügung.

Die Darstellung der Ergebnisse zum 30.06.1998 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten der WZ 93 sowie Wirtschaftsabteilungen der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1970 (vgl. Tabelle Anhang) zeigt, dass mit dem Übergang auf die NACE Rev.1 neue Kriterien für die Wirtschaftsklassifikation wirksam geworden sind.

Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem so genannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Tabellenübersicht

Tabelle 1

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06., 30.09., 31.12.1999 nach Wirtschaftsabschnitten und –unterabschnitten, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Tabelle 2

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06., 30.09., 31.12.1999 nach Wirtschaftsabschnitten und –unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf

Tabelle 3

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06., 30.09., 31.12.1999, in den Gemeinden und Kreisen, darunter Ausländer

Tabellenteil

Hinweis

Seit dem 1. April 1999 sind „geringfügige Beschäftigungen“ auch dann sozialversicherungspflichtig, wenn sie parallel zu einer versicherungspflichtigen Beschäftigung ausgeübt werden. Die Meldungen für derartige Teilzeitbeschäftigungen waren deshalb in die Versichertendatei der Bundesanstalt für Arbeit (BA) aufzunehmen, die Grundlage für die Beschäftigtenstatistik ist. Sofern bei der Erstellung der Beschäftigtenstatistik die Meldung über die Teilzeitbeschäftigung die aktuellste Meldung auf dem Konto ist, bestimmt sie – bis zu einer noch zu realisierenden Programmänderung seitens der BA – die Zuordnungsmerkmale des Beschäftigten und nicht dessen Hauptbeschäftigung. Dadurch hat sich die Zahl der Teilzeitbeschäftigten erhöht; auch in wirtschafts- und berufsfachlicher Hinsicht ergeben sich ab dem o.a. Zeitpunkt strukturelle Verschiebungen. Mehrfachzählungen – und damit auch Bestandserhöhungen – sind allerdings ausgeschlossen.

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am 30.06.1999 nach Wirtschaftsabschnitten und –unterabschnitten, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Und zwar					
			männlich	weiblich	Arbeiter/-innen	Ange-stellte	deutsche Beschäftigte	aus-ländische Beschäftigte
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 495	1 092	403	1 321	174	1 340	155
C	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	11 587	11 065	522	8 676	2 911	11 478	109
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	11 196	10 718	478	8 387	2 809	11 128	68
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	391	347	44	289	102	350	41
D	Verarbeitendes Gewerbe	103 315	81 817	21 498	75 847	27 468	90 207	13 108
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	8 931	4 517	4 414	5 122	3 809	8 116	815
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	836	273	563	647	189	612	224
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2 205	1 905	300	1 755	450	2 061	144
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 170	1 892	1 278	1 525	1 645	2 937	233
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	446	424	22	349	97	438	8
DG	Chemische Industrie	1 380	699	681	567	813	1 314	66
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	6 689	4 907	1 782	5 200	1 489	4 985	1 704
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 910	3 450	1 460	3 187	1 723	4 094	816
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	28 384	25 864	2 520	21 699	6 685	24 658	3 726
DK	Maschinenbau	14 469	11 981	2 488	10 335	4 134	13 234	1 235
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	8 090	5 018	3 072	4 999	3 091	7 459	631
DM	Fahrzeugbau	22 262	19 752	2 510	19 333	2 929	19 020	3 242
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 543	1 135	408	1 129	414	1 279	264
E	Energie- und Wasserversorgung	4 718	3 941	777	2 231	2 487	4 677	41
F	Baugewerbe	23 136	20 925	2 211	18 848	4 288	20 343	2 793
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	11 262	10 500	762	9 187	2 075	9 468	1 794
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	53 825	25 558	28 267	15 329	38 496	50 380	3 445
51 ²⁾	dar.: Großhandel	11 698	7 628	4 070	4 774	6 924	10 518	1 180
52	Einzelhandel	30 583	9 243	21 340	5 366	25 217	29 055	1 528
H	Gastgewerbe	6 587	2 641	3 946	5 158	1 429	4 952	1 635
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 830	10 574	4 256	10 207	4 623	13 832	998
60-63	Verkehr	11 644	9 145	2 499	7 860	3 784	10 740	904
64	Nachrichtenübermittlung	3 186	1 429	1 757	2 347	839	3 092	94
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 709	5 778	6 931	253	12 456	12 525	184
65	dar.: Kreditgewerbe	8 702	3 819	4 883	208	8 494	8 603	99
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	35 061	19 194	15 867	14 725	20 336	27 488	7 573
74.1	dar.: Rechtsberatung u. a.	6 820	2 079	4 741	282	6 538	6 657	163
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 542	9 739	9 803	5 990	13 552	19 289	253
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	13 630	6 985	6 645	4 489	9 141	13 430	200
75.2	Öffentliche Sicherheit u. a.	2 804	1 532	1 272	1 252	1 552	2 791	13
M	Erziehung und Unterricht	10 828	4 024	6 804	2 512	8 316	10 364	464
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	41 100	9 431	31 669	7 693	33 407	39 645	1 455
85.1, .2	Gesundheits- und Veterinärwesen	27 775	5 964	21 811	3 727	24 048	26 989	786
85.3	Sozialwesen	13 325	3 467	9 858	3 966	9 359	12 656	669
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	11 666	5 002	6 664	5 302	6 364	10 933	733
P	Private Haushalte	370	35	335	268	102	338	32
	Insgesamt ³⁾	350 864	210 853	140 011	174 400	176 464	317 876	32 988

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93). 2) Ohne 51.1. 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am 30.09.1999 nach Wirtschaftsabschnitten und –unterabschnitten, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Und zwar					
			männlich	weiblich	Arbeiter/-innen	Ange-stellte	deutsche Beschäftigte	aus-ländische
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 590	1 176	414	1 404	186	1 432	158
C	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	11 585	11 061	524	8 648	2 937	11 449	136
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	11 196	10 716	480	8 359	2 837	11 100	96
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	389	345	44	289	100	349	40
D	Verarbeitendes Gewerbe	103 858	82 032	21 826	75 793	28 065	90 699	13 159
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9 243	4 606	4 637	5 288	3 955	8 387	856
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	825	274	551	644	181	600	225
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2 240	1 926	314	1 769	471	2 085	155
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 198	1 900	1 298	1 514	1 684	2 962	236
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	210	190	20	148	62	204	6
DG	Chemische Industrie	1 161	615	546	464	697	1 100	61
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	6 562	4 793	1 769	5 045	1 517	4 927	1 635
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 972	3 519	1 453	3 216	1 756	4 130	842
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	28 378	25 802	2 576	21 586	6 792	24 708	3 670
DK	Maschinenbau	14 649	12 166	2 483	10 474	4 175	13 398	1 251
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	8 426	5 209	3 217	5 118	3 308	7 773	653
DM	Fahrzeugbau	22 424	19 879	2 545	19 391	3 033	19 122	3 302
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 570	1 153	417	1 136	434	1 303	267
E	Energie- und Wasserversorgung	4 662	3 881	781	2 211	2 451	4 621	41
F	Baugewerbe	24 113	21 833	2 280	19 570	4 543	21 213	2 900
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	11 595	10 805	790	9 425	2 170	9 735	1 860
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	55 159	26 341	28 818	15 632	39 527	51 643	3 516
51 ²⁾	dar.: Großhandel	11 970	7 801	4 169	4 781	7 189	10 793	1 177
52	Einzelhandel	31 390	9 544	21 846	5 486	25 904	29 814	1 576
H	Gastgewerbe	6 742	2 698	4 044	5 223	1 519	5 098	1 644
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 114	10 724	4 390	10 337	4 777	14 023	1 091
60-63	Verkehr	11 995	9 424	2 571	8 062	3 933	10 989	1 006
64	Nachrichtenübermittlung	3 119	1 300	1 819	2 275	844	3 034	85
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 983	5 862	7 121	261	12 722	12 796	187
65	dar.: Kreditgewerbe	8 874	3 877	4 997	216	8 658	8 773	101
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	38 019	20 983	17 036	16 630	21 389	29 433	8 586
74.1	dar.: Rechtsberatung u. a.	7 123	2 204	4 919	310	6 813	6 955	168
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 523	9 652	9 871	5 903	13 620	19 263	260
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	13 557	6 901	6 656	4 430	9 127	13 353	204
75.2	Öffentliche Sicherheit u. a.	2 818	1 541	1 277	1 250	1 568	2 803	15
M	Erziehung und Unterricht	10 849	4 090	6 759	2 509	8 340	10 354	495
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	41 508	9 478	32 030	7 692	33 816	40 055	1 453
85.1, 2	Gesundheits- und Veterinärwesen	27 933	5 998	21 935	3 733	24 200	27 146	787
85.3	Sozialwesen	13 575	3 480	10 095	3 959	9 616	12 909	666
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	12 041	5 146	6 895	5 471	6 570	11 257	784
P	Private Haushalte	391	34	357	284	107	359	32
	Insgesamt ³⁾	358 236	215 036	143 200	177 618	180 618	323 787	34 449

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93). 2) Ohne 51.1. 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am 31.12.1999 nach Wirtschaftsabschnitten und –unterabschnitten, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Und zwar					
			männlich	weiblich	Arbeiter/-innen	Ange-stellte	deutsche Beschäftigte	aus-ländische Beschäftigte
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 412	1 043	369	1 237	175	1 299	113
C	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	11 318	10 801	517	8 482	2 836	11 181	137
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	10 934	10 462	472	8 196	2 738	10 834	100
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	384	339	45	286	98	347	37
D	Verarbeitendes Gewerbe	103 153	81 553	21 600	75 345	27 808	89 953	13 200
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9 314	4 632	4 682	5 385	3 929	8 477	837
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	790	272	518	622	168	561	229
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2 225	1 907	318	1 763	462	2 067	158
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 162	1 883	1 279	1 524	1 638	2 927	235
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	204	186	18	146	58	198	6
DG	Chemische Industrie	1 156	611	545	456	700	1 096	60
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	6 470	4 735	1 735	4 948	1 522	4 805	1 665
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 897	3 465	1 432	3 154	1 743	4 048	849
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	28 085	25 520	2 565	21 314	6 771	24 383	3 702
DK	Maschinenbau	14 587	12 072	2 515	10 389	4 198	13 354	1 233
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	8 156	5 157	2 999	4 894	3 262	7 519	637
DM	Fahrzeugbau	22 572	19 993	2 579	19 622	2 950	19 247	3 325
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 535	1 120	415	1 128	407	1 271	264
E	Energie- und Wasserversorgung	4 618	3 829	789	2 184	2 434	4 579	39
F	Baugewerbe	22 919	20 660	2 259	18 560	4 359	20 311	2 608
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	10 904	10 117	787	8 799	2 105	9 232	1 672
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	55 424	26 300	29 124	15 812	39 612	51 817	3 607
51 ²⁾	dar.: Großhandel	11 992	7 769	4 223	4 893	7 099	10 798	1 194
52	Einzelhandel	31 677	9 592	22 085	5 528	26 149	30 032	1 645
H	Gastgewerbe	6 673	2 663	4 010	5 209	1 464	5 110	1 563
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 302	10 773	4 529	10 423	4 879	14 221	1 081
60-63	Verkehr	11 938	9 345	2 593	8 024	3 914	10 938	1 000
64	Nachrichtenübermittlung	3 364	1 428	1 936	2 399	965	3 283	81
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	13 093	5 863	7 230	250	12 843	12 905	188
65	dar.: Kreditgewerbe	8 878	3 859	5 019	205	8 673	8 782	96
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	36 815	19 769	17 046	15 355	21 460	29 338	7 477
74.1	dar.: Rechtsberatung u. a.	6 941	2 123	4 818	323	6 618	6 786	155
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 323	9 500	9 823	5 673	13 650	19 070	253
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	13 358	6 755	6 603	4 204	9 154	13 151	207
75.2	Öffentliche Sicherheit u. a.	2 822	1 544	1 278	1 255	1 567	2 809	13
M	Erziehung und Unterricht	11 170	4 144	7 026	2 712	8 458	10 675	495
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	41 808	9 558	32 250	7 799	34 009	40 377	1 431
85.1, .2	Gesundheits- und Veterinärwesen	28 080	6 045	22 035	3 751	24 329	27 295	785
85.3	Sozialwesen	13 728	3 513	10 215	4 048	9 680	13 082	646
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	11 815	4 975	6 840	5 307	6 508	11 112	703
P	Private Haushalte	386	35	351	281	105	356	30
	Insgesamt³⁾	355 244	211 474	143 770	174 636	180 608	322 319	32 925

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93). 2) Ohne 51.1. 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.1999 nach Wirtschaftsabschnitten
und -unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf**

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Darunter Teilzeitbeschäftigte		
		insgesamt	Arbeiter/-innen		Ange- stellte	zu- sammen	Arbeiter/ -innen	Ange- stellte
			zu- sammen	Fach- arbeiter/ -innen ²⁾				
Insgesamt								
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 495	1 321	546	174	64	43	21
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	11 587	8 676	7 504	2 911	17	10	7
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	11 196	8 387	7 357	2 809	8	8	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	391	289	147	102	9	2	7
D	Verarbeitendes Gewerbe	103 315	75 847	32 383	27 468	2 914	1 488	1 426
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	8 931	5 122	2 170	3 809	652	273	379
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	836	647	223	189	23	13	10
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2 205	1 755	792	450	58	16	42
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 170	1 525	727	1 645	216	79	137
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	446	349	265	97	2	-	2
DG	Chemische Industrie	1 380	567	117	813	30	10	20
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	6 689	5 200	973	1 489	250	142	108
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 910	3 187	715	1 723	98	35	63
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	28 384	21 699	11 894	6 685	293	74	219
DK	Maschinenbau	14 469	10 335	5 968	4 134	365	217	148
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	8 090	4 999	1 895	3 091	419	253	166
DM	Fahrzeugbau	22 262	19 333	6 138	2 929	456	362	94
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 543	1 129	506	414	52	14	38
E	Energie- und Wasserversorgung	4 718	2 231	1 848	2 487	178	47	131
F	Baugewerbe	23 136	18 848	11 192	4 288	450	107	343
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	11 262	9 187	5 130	2 075	160	41	119
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	53 825	15 329	6 821	38 496	10 177	1 296	8 881
51 ³⁾	dar.: Großhandel	11 698	4 774	1 624	6 924	617	243	374
52	Einzelhandel	30 583	5 366	2 213	25 217	9 076	958	8 118
H	Gastgewerbe	6 587	5 158	1 679	1 429	1 079	873	206
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 830	10 207	4 238	4 623	1 940	1 458	482
60-63	Verkehr	11 644	7 860	3 662	3 784	439	144	295
64	Nachrichtenübermittlung	3 186	2 347	576	839	1 501	1 314	187
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 709	253	39	12 456	1 617	135	1 482
65	dar.: Kreditgewerbe	8 702	208	34	8 494	1 255	109	1 146
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	35 061	14 725	4 076	20 336	4 661	2 397	2 264
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	6 820	282	66	6 538	679	53	626
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 542	5 990	2 120	13 552	3 893	1 087	2 806
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	13 630	4 489	1 486	9 141	2 874	875	1 999
75.2	Öffentliche Sicherheit u.a.	2 804	1 252	591	1 552	447	104	343
M	Erziehung und Unterricht	10 828	2 512	217	8 316	3 740	926	2 814
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	41 100	7 693	887	33 407	8 944	2 171	6 773
85.1, 2	Gesundheits- und Veterinärwesen	27 775	3 727	483	24 048	5 580	1 094	4 486
85.3	Sozialwesen	13 325	3 966	404	9 359	3 364	1 077	2 287
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	11 666	5 302	2 265	6 364	1 989	699	1 290
P	Private Haushalte	370	268	39	102	143	106	37
	Insgesamt ⁴⁾	350 864	174 400	75 863	176 464	41 826	12 847	28 979

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). 2) Einschließlich „Meister/-in bzw. Polier/-in“. 3) Ohne 51.1. 4) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.1999 nach Wirtschaftsabschnitten
und –unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf**

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Darunter Teilzeitbeschäftigte		
		insgesamt	Arbeiter/-innen		Ange- stellte	zu- sammen	Arbeiter/ -innen	Ange- stellte
			zu- sammen	Fach- arbeiter/ -innen ²⁾				
Insgesamt								
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 590	1 404	596	186	64	46	18
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	11 585	8 648	7 389	2 937	17	9	8
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	11 196	8 359	7 243	2 837	8	7	1
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	389	289	146	100	9	2	7
D	Verarbeitendes Gewerbe	103 858	75 793	31 445	28 065	2 937	1 488	1 449
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9 243	5 288	2 159	3 955	674	279	395
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	825	644	222	181	21	12	9
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2 240	1 769	801	471	56	14	42
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 198	1 514	722	1 684	229	83	146
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	210	148	107	62	1	-	1
DG	Chemische Industrie	1 161	464	120	697	19	5	14
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	6 562	5 045	932	1 517	255	152	103
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 972	3 216	711	1 756	99	32	67
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	28 378	21 586	11 196	6 792	292	75	217
DK	Maschinenbau	14 649	10 474	5 965	4 175	369	222	147
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und –einrichtungen, Elektrotechnik usw.	8 426	5 118	1 870	3 308	441	268	173
DM	Fahrzeugbau	22 424	19 391	6 124	3 033	430	331	99
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 570	1 136	516	434	51	15	36
E	Energie- und Wasserversorgung	4 662	2 211	1 823	2 451	183	48	135
F	Baugewerbe	24 113	19 570	11 373	4 543	468	113	355
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	11 595	9 425	5 179	2 170	169	43	126
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	55 159	15 632	6 877	39 527	10 359	1 334	9 025
51 ³⁾	dar.: Großhandel	11 970	4 781	1 647	7 189	633	239	394
52	Einzelhandel	31 390	5 486	2 255	25 904	9 246	985	8 261
H	Gastgewerbe	6 742	5 223	1 669	1 519	1 081	882	199
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 114	10 337	4 301	4 777	2 028	1 414	614
60-63	Verkehr	11 995	8 062	3 714	3 933	472	162	310
64	Nachrichtenübermittlung	3 119	2 275	587	844	1 556	1 252	304
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 983	261	45	12 722	1 664	138	1 526
65	dar.: Kreditgewerbe	8 874	216	39	8 658	1 274	111	1 163
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	38 019	16 630	4 753	21 389	4 849	2 538	2 311
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	7 123	310	83	6 813	709	56	653
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 523	5 903	2 039	13 620	3 950	1 117	2 833
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	13 557	4 430	1 429	9 127	2 912	909	2 003
75.2	Öffentliche Sicherheit u.a.	2 818	1 250	577	1 568	461	109	352
M	Erziehung und Unterricht	10 849	2 509	218	8 340	3 701	904	2 797
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	41 508	7 692	887	33 816	9 079	2 173	6 906
85.1, 2	Gesundheits- und Veterinärwesen	27 933	3 733	489	24 200	5 606	1 090	4 516
85.3	Sozialwesen	13 575	3 959	398	9 616	3 473	1 083	2 390
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	12 041	5 471	2 283	6 570	2 060	705	1 355
P	Private Haushalte	391	284	40	107	146	106	40
	Insgesamt ⁴⁾	358 236	177 618	75 748	180 618	42 605	13 022	29 583

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). 2) Einschließlich „Meister/-in bzw. Polier/-in“. 3) Ohne 51.1. 4) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.1999 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Darunter Teilzeitbeschäftigte		
		insgesamt	Arbeiter/-innen		Ange- stellte	zu- sammen	Arbeiter/- innen	Ange- stellte
			zu- sammen	Fach- arbeiter/- innen ²⁾				
Insgesamt								
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 412	1 237	543	175	59	38	21
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	11 318	8 482	7 249	2 836	19	9	10
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	10 934	8 196	7 109	2 738	9	7	2
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	384	286	140	98	10	2	8
D	Verarbeitendes Gewerbe	103 153	75 345	31 463	27 808	2 987	1 528	1 459
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9 314	5 385	2 161	3 929	696	291	405
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	790	622	217	168	24	16	8
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2 225	1 763	796	462	61	13	48
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 162	1 524	735	1 638	230	91	139
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	204	146	105	58	1	-	1
DG	Chemische Industrie	1 156	456	115	700	20	5	15
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	6 470	4 948	921	1 522	237	142	95
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 897	3 154	679	1 743	101	36	65
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	28 085	21 314	10 902	6 771	305	80	225
DK	Maschinenbau	14 587	10 389	5 876	4 198	383	228	155
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	8 156	4 894	1 843	3 262	431	269	162
DM	Fahrzeugbau	22 572	19 622	6 608	2 950	450	346	104
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 535	1 128	505	407	48	11	37
E	Energie- und Wasserversorgung	4 618	2 184	1 784	2 434	185	49	136
F	Baugewerbe	22 919	18 560	10 842	4 359	452	100	352
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	10 904	8 799	4 925	2 105	158	38	120
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	55 424	15 812	6 956	39 612	10 564	1 395	9 169
51 ³⁾	dar.: Großhandel	11 992	4 893	1 725	7 099	659	261	398
52	Einzelhandel	31 677	5 528	2 277	26 149	9 429	1 024	8 405
H	Gastgewerbe	6 673	5 209	1 696	1 464	1 100	888	212
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 302	10 423	4 346	4 879	2 099	1 487	612
60-63	Verkehr	11 938	8 024	3 719	3 914	475	164	311
64	Nachrichtenübermittlung	3 364	2 399	627	965	1 624	1 323	301
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	13 093	250	42	12 843	1 714	128	1 586
65	dar.: Kreditgewerbe	8 878	205	36	8 673	1 297	102	1 195
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	36 815	15 355	3 967	21 460	5 042	2 691	2 351
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	6 941	323	87	6 618	733	70	663
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 323	5 673	2 033	13 650	3 936	1 079	2 857
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	13 358	4 204	1 423	9 154	2 897	872	2 025
75.2	Öffentliche Sicherheit u.a.	2 822	1 255	583	1 567	461	108	353
M	Erziehung und Unterricht	11 170	2 712	223	8 458	3 833	949	2 884
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	41 808	7 799	904	34 009	9 216	2 258	6 958
85.1, 2	Gesundheits- und Veterinärwesen	28 080	3 751	488	24 329	5 708	1 119	4 589
85.3	Sozialwesen	13 728	4 048	416	9 680	3 508	1 139	2 369
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	11 815	5 307	2 258	6 508	2 077	710	1 367
P	Private Haushalte	386	281	35	105	146	110	36
	Insgesamt ⁴⁾	355 244	174 636	74 342	180 608	43 432	13 420	30 012

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). 2) Einschließlich „Meister/-in bzw. Polier/-in“. 3) Ohne 51.1. 4) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.1999, darunter Ausländer, in den Gemeinden und Kreisen

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Beschäftigte					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
Saarbrücken, Landeshauptstadt	103 810	59 025	44 785	14 231	9 202	5 029
Friedrichsthal, Stadt	2 298	1 405	893	148	105	43
Großrosseln	2 741	2 309	432	150	91	59
Heusweiler	3 138	1 942	1 196	136	94	42
Kleinblittersdorf	3 261	2 122	1 139	1 262	1 020	242
Püttlingen, Stadt	3 821	2 114	1 707	171	123	48
Quierschied	3 827	2 962	865	124	93	31
Riegelsberg	1 567	877	690	67	59	8
Sulzbach/Saar, Stadt	7 900	5 293	2 607	579	446	133
Völklingen, Stadt	15 688	11 043	4 645	1 288	1 020	268
Stadtverband Saarbrücken	148 051	89 092	58 959	18 156	12 253	5 903
Beckingen	2 074	1 429	645	166	152	14
Losheim am See	3 680	2 058	1 622	140	90	50
Merzig, Kreisstadt	8 600	4 374	4 226	412	308	104
Mettlach	4 862	2 781	2 081	721	468	253
Perl	1 397	750	647	144	45	99
Wadern, Stadt	5 758	3 253	2 505	182	122	60
Weiskirchen	1 310	641	669	33	22	11
Landkreis Merzig-Wadern	27 681	15 286	12 395	1 798	1 207	591
Eppelborn	2 185	1 074	1 111	108	78	30
Illingen	3 543	2 082	1 461	133	99	34
Merchweiler	1 307	734	573	85	73	12
Neunkirchen, Kreisstadt	21 116	12 712	8 404	1 366	1 062	304
Ottweiler, Stadt	3 004	1 336	1 668	112	81	31
Schiffweiler	1 650	902	748	56	45	11
Spiesen-Elversberg	1 769	918	851	63	40	23
Landkreis Neunkirchen	34 574	19 758	14 816	1 923	1 478	445
Dillingen/Saar, Stadt	13 071	9 764	3 307	1 158	1 039	119
Lebach, Stadt	4 251	2 138	2 113	202	153	49
Nalbach	796	524	272	50	45	5
Rehlingen-Siersburg	2 144	1 293	851	249	154	95
Saarlouis, Kreisstadt	23 833	14 579	9 254	2 856	2 195	661
Saarwellingen	2 821	1 706	1 115	271	159	112
Schmelz	2 665	1 685	980	187	158	29
Schwalbach	2 425	1 426	999	139	116	23
Überherrn	2 670	1 539	1 131	585	313	272
Wadgassen	1 952	1 031	921	198	157	41
Wallerfangen	1 081	479	602	52	30	22
Bous	1 497	888	609	110	78	32
Ensdorf	3 693	3 207	486	82	58	24
Landkreis Saarlouis	62 899	40 259	22 640	6 139	4 655	1 484
Bexbach, Stadt	2 942	1 717	1 225	119	100	19
Blieskastel, Stadt	4 338	2 491	1 847	510	386	124
Gersheim	933	536	397	164	99	65
Homburg, Kreisstadt	29 724	18 846	10 878	2 077	1 793	284
Kirkel	2 991	1 756	1 235	153	99	54
Mandelbachtal	921	508	413	65	48	17
St. Ingbert, Stadt	14 660	9 183	5 477	1 405	1 138	267
Saarpfalz-Kreis	56 509	35 037	21 472	4 493	3 663	830
Freisen	1 579	1 197	382	20	15	5
Marpingen	976	536	440	18	17	1
Namorn	313	161	152	7	6	1
Nohfelden	1 830	997	833	43	29	14
Nonnweiler	2 939	1 713	1 226	96	49	47
Oberthal	555	276	279	10	8	2
St. Wendel, Kreisstadt	11 045	5 277	5 768	200	125	75
Tholey	1 913	1 264	649	85	74	11
Landkreis St. Wendel	21 150	11 421	9 729	479	323	156
SAARLAND	350 864	210 853	140 011	32 988	23 579	9 409

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.1999, darunter Ausländer, in den Gemeinden und Kreisen

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Beschäftigte					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
Saarbrücken, Landeshauptstadt	106 427	60 370	46 057	15 202	9 735	5 467
Friedrichsthal, Stadt	2 366	1 453	913	156	113	43
Großrosseln	2 826	2 396	430	165	106	59
Heusweiler	3 189	1 967	1 222	144	98	46
Kleinblittersdorf	3 354	2 208	1 146	1 309	1 059	250
Püttlingen, Stadt	3 883	2 148	1 735	166	118	48
Quierschied	3 601	2 716	885	116	85	31
Riegelsberg	1 598	902	696	74	64	10
Sulzbach/Saar, Stadt	8 013	5 365	2 648	608	469	139
Völklingen, Stadt	15 685	10 959	4 726	1 308	1 041	267
Stadtverband Saarbrücken	150 942	90 484	60 458	19 248	12 888	6 360
Beckingen	2 122	1 473	649	169	155	14
Losheim am See	3 789	2 155	1 634	150	96	54
Merzig, Kreisstadt	8 740	4 464	4 276	419	308	111
Mettlach	5 009	2 884	2 125	752	495	257
Perl	1 500	790	710	156	46	110
Wadern, Stadt	5 852	3 348	2 504	181	123	58
Weiskirchen	1 309	658	651	36	25	11
Landkreis Merzig-Wadern	28 321	15 772	12 549	1 863	1 248	615
Eppelborn	2 330	1 174	1 156	124	86	38
Illingen	3 703	2 152	1 551	141	107	34
Merchweiler	1 327	749	578	86	74	12
Neunkirchen, Kreisstadt	21 569	12 892	8 677	1 346	1 035	311
Ottweiler, Stadt	2 968	1 367	1 601	112	84	28
Schiffweiler	1 686	921	765	60	48	12
Spiesen-Elversberg	1 850	978	872	75	50	25
Landkreis Neunkirchen	35 433	20 233	15 200	1 944	1 484	460
Dillingen/Saar, Stadt	13 196	9 853	3 343	1 181	1 064	117
Lebach, Stadt	4 398	2 270	2 128	229	181	48
Nalbach	810	535	275	51	45	6
Rehlingen-Siersburg	2 195	1 313	882	250	156	94
Saarlouis, Kreisstadt	24 319	14 792	9 527	2 942	2 248	694
Saarwellingen	2 869	1 748	1 121	281	167	114
Schmelz	2 739	1 721	1 018	185	158	27
Schwalbach	2 483	1 477	1 006	142	120	22
Überherrn	2 808	1 596	1 212	636	325	311
Wadgassen	1 991	1 059	932	196	158	38
Wallerfangen	1 058	465	593	47	27	20
Bous	1 553	919	634	120	82	38
Ensdorf	3 982	3 490	492	86	64	22
Landkreis Saarlouis	64 401	41 238	23 163	6 346	4 795	1 551
Bexbach, Stadt	3 039	1 780	1 259	121	100	21
Blieskastel, Stadt	4 414	2 559	1 855	540	402	138
Gersheim	941	544	397	159	98	61
Homburg, Kreisstadt	30 082	18 912	11 170	2 023	1 733	290
Kirkel	3 158	1 862	1 296	156	102	54
Mandelbachtal	960	540	420	69	51	18
St. Ingbert, Stadt	14 984	9 408	5 576	1 479	1 200	279
Saarpfalz-Kreis	57 578	35 605	21 973	4 547	3 686	861
Freisen	1 583	1 189	394	24	19	5
Marpingen	971	535	436	20	18	2
Namorn	321	169	152	7	6	1
Nohfelden	1 852	1 023	829	39	28	11
Nonnweiler	2 973	1 741	1 232	92	46	46
Oberthal	567	288	279	10	7	3
St. Wendel, Kreisstadt	11 263	5 407	5 856	211	130	81
Tholey	2 031	1 352	679	98	86	12
Landkreis St. Wendel	21 561	11 704	9 857	501	340	161
SAARLAND	358 236	215 036	143 200	34 449	24 441	10 008

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.1999, darunter Ausländer, in den Gemeinden und Kreisen

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Beschäftigte					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
Saarbrücken, Landeshauptstadt	105 170	58 951	46 219	14 257	8 805	5 452
Friedrichsthal, Stadt	2 376	1 448	928	143	105	38
Großrosseln	2 798	2 364	434	165	107	58
Heusweiler	3 100	1 894	1 206	135	91	44
Kleinblittersdorf	3 103	1 995	1 108	1 121	884	237
Püttlingen, Stadt	3 886	2 143	1 743	147	102	45
Quierschied	3 382	2 485	897	100	67	33
Riegelsberg	1 594	878	716	68	58	10
Sulzbach/Saar, Stadt	8 037	5 394	2 643	590	458	132
Völklingen, Stadt	15 552	10 801	4 751	1 292	1 006	286
Stadtverband Saarbrücken	148 998	88 353	60 645	18 018	11 683	6 335
Beckingen	2 035	1 397	638	156	139	17
Losheim am See	3 703	2 096	1 607	136	91	45
Merzig, Kreisstadt	8 690	4 404	4 286	391	287	104
Mettlach	4 992	2 863	2 129	778	516	262
Perl	1 578	784	794	172	48	124
Wadern, Stadt	5 836	3 351	2 485	179	120	59
Weiskirchen	1 308	643	665	33	23	10
Landkreis Merzig-Wadern	28 142	15 538	12 604	1 845	1 224	621
Eppelborn	2 370	1 182	1 188	160	119	41
Illingen	3 678	2 088	1 590	138	107	31
Merchweiler	1 285	725	560	78	66	12
Neunkirchen, Kreisstadt	21 721	12 914	8 807	1 312	1 005	307
Ottweiler, Stadt	2 938	1 343	1 595	101	74	27
Schiffweiler	1 677	907	770	62	50	12
Spiesen-Elversberg	1 784	934	850	59	43	16
Landkreis Neunkirchen	35 453	20 093	15 360	1 910	1 464	446
Dillingen/Saar, Stadt	13 002	9 667	3 335	1 131	1 013	118
Lebach, Stadt	4 316	2 169	2 147	195	151	44
Nalbach	767	492	275	45	40	5
Rehlingen-Siersburg	2 162	1 289	873	246	158	88
Saarlouis, Kreisstadt	24 360	14 792	9 568	2 932	2 240	692
Saarwellingen	2 779	1 660	1 119	269	147	122
Schmelz	2 721	1 702	1 019	182	156	26
Schwalbach	2 454	1 432	1 022	139	118	21
Überherrn	2 752	1 538	1 214	596	293	303
Wadgassen	1 915	1 022	893	171	136	35
Wallerfangen	1 074	468	606	53	28	25
Bous	1 537	899	638	115	78	37
Ensdorf	3 940	3 460	480	79	58	21
Landkreis Saarlouis	63 779	40 590	23 189	6 153	4 616	1 537
Bexbach, Stadt	2 973	1 738	1 235	108	85	23
Blieskastel, Stadt	4 264	2 430	1 834	491	358	133
Gersheim	915	520	395	160	97	63
Homburg, Kreisstadt	29 879	18 706	11 173	2 025	1 732	293
Kirkel	3 175	1 864	1 311	155	101	54
Mandelbachtal	996	513	483	99	45	54
St. Ingbert, Stadt	15 143	9 498	5 645	1 479	1 188	291
Saarpfalz-Kreis	57 345	35 269	22 076	4 517	3 606	911
Freisen	1 570	1 175	395	23	19	4
Marpingen	905	496	409	19	16	3
Namorn	323	164	159	6	5	1
Nohfelden	1 821	1 009	812	35	24	11
Nonnweiler	2 966	1 710	1 256	91	47	44
Oberthal	564	283	281	8	6	2
St. Wendel, Kreisstadt	11 352	5 429	5 923	206	128	78
Tholey	2 026	1 365	661	94	82	12
Landkreis St. Wendel	21 527	11 631	9 896	482	327	155
SAARLAND	355 244	211 474	143 770	32 925	22 920	10 005

ANHANG

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland am 30.06.1998 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten der WZ '93 sowie nach Wirtschaftsabteilungen der WZ '70

WZ '93			WZ '70		
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte		Beschäftigte in 1 000		Wirtschaftsabteilungen	Beschäftigte in 1 000
A + B	Land- und Forstwirtschaft	364,8	0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	371,8
C - F	Produzierendes Gewerbe	10 240,9	1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 568,2
C	Bergbau	176,7	1	Energie, Wasserversorgung, Bergbau	439,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 348,4	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 079,0
E	Energie- und Wasserversorgung	301,8	1	siehe oben	
F	Baugewerbe	2 414,0	3	Baugewerbe	2 049,5
G - I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 294,7	4 - 5	Handel und Verkehr	5 157,5
G	Handel	4 157,3	4	Handel	3 727,2
H	Gastgewerbe	696,2	7	siehe unten	
I	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	1 441,1	5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 430,3
J - Q	Sonstige Dienstleistungen	10 300,7	6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	11 108,8
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 047,8	6	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 041,3
K	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	2 456,9	7	Dienstleistungen a.n.g.	7 366,2
L - Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	1 869,4	9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 865,6
M - P	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltung)	4 926,7	8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	835,7
	INSGESAMT	27 207,8		INSGESAMT	27 207,8

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtiges Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Jahrbuch für das Saarland

Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer und des Bundes sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Statistik-Journal, Statistisches Monatsheft Saarland

Das Statistik-Journal informiert monatlich über aktuelle Ergebnisse aus einer Vielzahl von Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken und ein Zahlenspiegel umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

Saarland heute - Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich. Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

Bildung - Kurzinformation (erscheint jährlich)

III. Reihen

Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten veröffentlicht. Regelmäßig erscheinen die Sonderhefte aus den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Agrarberichterstattung, Allgemeinbildende Schulen und Krebsstatistik.

Saarländische Gemeindezahlen

In dieser jährlich erscheinenden Publikation werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder - Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise. Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich. Erwerbstätigenrechnung der Länder.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des Saarländischen Planungs- und Informationssystems SAPLIS usw. werden regelmäßig aktualisiert herausgegeben.

STATISTISCHES LANDESAMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/5 01 - 59 35/- 59 25, Telefax 06 81/5 01 - 59 21, E-Mail: statistik@stala.saarland.de

Internet: <http://www.statistik.saarland.de>